



Foto: Ulf Dahl

Die zentrale Idee der Veranstaltung ist es, das Chemnitzer Spannungsfeld zwischen der Stadtmitte und ihren Rändern auszuleuchten. Durch Stadtgänge sollen die Teilnehmer das Spannungsfeld unmittelbar sinnlich, aber auch durch eigenes Fotografieren distanziert wahrnehmen und danach an Hand der Fotografien und Erfahrungen gemeinsam bewerten.

Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e.V.



„ZUR MITTE UND ZURÜCK – Urbanes Leben jenseits der Metropolen“

Diskussion und sinnliche Erfahrung zwischen dem Zentrum und den Rändern der Stadt Chemnitz

17. Juli 2010, Neue Sächsische Galerie Chemnitz, Moritzstr. 20

Mit anschließender Führung durch die Ausstellung „Stadt berichten“ im weltecho

WORKSHOP • STADTGÄNGE • FOTOGRAFIEREN

Idee und Konzeption: Christian von Borczyskowski

Eine Veranstaltung der Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen
in Kooperation mit Neue Sächsische Galerie und weltecho

Information und Anmeldung:

Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e.V.
Popowstr. 9a • 09116 Chemnitz
Tel. 0371 3350196 • Fax 0371 3350632

E-Mail vandavelde.sachsen@web.de
www.vandavelde-sachsen.de
www.urbanes-chemnitz.de

Unkostenbeitrag:

Lunch-Paket (siehe Stadtgänge) 9,00 € / 6,00 €* p. P.
* Beitrag für Mitglieder der HvdVG,
Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbeschädigte

UND ZURÜCK
ZUR MITTE

1. Workshop

13:00 Uhr

Christian von Borczyskowski,

HvdVG, Chemnitz

Einführung

13:15 Uhr

Ulrike Sturm, Stadtplanerin, Berlin

Der Lärm der Straße – Bildwelten des Alltäglichen

Die Kritik der Straße ist so alt wie die Stadtplanung. Leerstand und Lücken drohen teils den Gebrauchswert der Straße, vielmehr aber noch das Bild von der Stadt zu beeinträchtigen. Wie lassen sich diese Bildwelten des Alltäglichen unter kreativem Zugriff positiv verändern?

13:45 Uhr

Simone Zaugg, Künstlerin, Zürich

Kunststadtraum statt Kunstraum

Kunst kann im Spannungsfeld zwischen Zentrum und Peripherie agieren und reagieren durch Rückkoppelungen zwischen Lebens- und Kunstraum, zwischen öffentlichem und privatem Raum, zwischen historischem und visionärem Raum oder zwischen inszeniertem und realem Raum.

14:15 Uhr

Bertram Weisshaar, Spaziergangsforscher, Leipzig

Gehen, um zu verstehen –

Aus der Praxis der Spaziergangsforschung

Stadt-Landschaft existiert nicht an sich. Erst in unserem Blick, durch die Art und Weise, wie wir unsere Umgebung betrachten, entsteht in unserer Wahrnehmung ein Bild einer Stadt-Landschaft.

14:45 Uhr

Diskussion

UND ZURÜCK
ZUR MITTE

2. Stadtgänge

15:15 Uhr

Ulf Dahl, Fotograf, Chemnitz

Einführung

(danach Ausreichung eines Lunch-Paketes als Wegzehrung)

15:30 Uhr

Teilnehmer

Stadtspaziergänge und Stadtfahrten

Die Teilnehmer halten ihre Eindrücke während der von Ulf Dahl, Ulrike Sturm, Bertram Weisshaar und Simone Zaugg durchgeführten Stadtgänge in die Innenstadt und die Randgebiete von Chemnitz mit ihrer Kamera fest. (Bitte eigene digitale Kamera mitbringen!)

UND ZURÜCK
ZUR MITTE

3. Auswertung

17:00 Uhr

Teilnehmer, Referenten

Auswertung der fotografischen Arbeiten im Sinne der unmittelbar sinnlichen und fotografisch distanzierteren Wahrnehmung

(Laptops [Windows] und Beamer stehen zur Verfügung. Kameraanschlusskabel [USB] bitte mitbringen!)

UND ZURÜCK
ZUR MITTE

4. Besuch der Ausstellung „Stadt berichten“

19:00 Uhr

Simone Zaugg, Pfelder

Führung durch das Ausstellungsprojekt „Stadt berichten“ im weltecho, Annaberger Straße 24, Chemnitz

20:00 Uhr

Ausklang

im Café im weltecho, Annaberger Str. 24, Chemnitz

Wir danken für die freundliche Unterstützung

Stadt Chemnitz • iproplan • Hypovereinsbank • Prof. Dr. h. c. mult. Carl H. Hahn • CAWG eG Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG • BASEG · werbung + kommunikation GmbH

Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e.V.

